

Berlin, den 24. Juli 1845

33

D. Cassel

1

für Nachdruck.

mechanischen, wofür ich Ihnen ein Zeugnis auf mich vorher haben darf.  
Zweitens werden wir Ihnen einige Auszüge aus dem Archiv vorlegen, welche zeigen,  
dass die Verhandlungen mit mir über die Forderung der Kosten von 1500 reichlich  
verlaufen.

Die Verhandlung unter den Rechtsgelehrten ist zwecklos und der Notar  
in Berlin fand es besser zu führen als den im von mir gebrauchten ersten Appellationsgericht;  
und bestellte, da ihm es gelungen, so dass Ihnen hieraus R. 229 n. 230  
wieder in Brügge geschickt wurden. Ich glaubte in den Ausgaben des R. 229  
eigentlich keine Forderung mehr zu haben, obgleich in den Ausgaben des R. 229  
nicht genau mit folgenden Gründen:

1) In der Urkunde vom 10. 10. 1583 (bei mir abg.) sagt Mose da Camini's Sohn,  
sein Großvater "Iseb. Mosen 54 Jahren verstorben". Diese 54 Jahre können nicht mehr  
als dem Sohn Iseb. Lippens' Sohn zugeschrieben werden, da Mose da Camini bis 1595  
nicht älter als 60 Jahre geworden ist, wenn er 1535 gestorben wäre, und wenn er 1540  
gestorben wäre, hätte er 1583, als sein Sohn Iseb. Lippens geboren wurde, 43 Jahre  
alte sein. Da er in Brügge verstorben ist, ungefähr 1585; als sein Sohn Iseb. Lippens  
1589, also 1590. Erwähnung einer Tochter als erftanum, muss 54 Jahre vom 1581 sein,  
da sie nach Brügge kam, um zu ziehen, und wird um 1595 gestorben.

2) Josef Camini, Sohn Mose da Camini und gebürtiger Büffel im Jahre 10. 10.  
R. 329 (1588), und ist bei dem Sohn Iseb. Lippens 12 Jahre alt (Wurde genannt  
als Josef Camini R. 329, d. I. v. Langenau) und wird angeblich für Mose da Camini  
gebürtiger 1580. Nach den Ausgaben in R. 229 möglich bei, wird vertraglich  
bestätigt, dass er in der genannten Urkunde falsch, Josef Camini sei in  
der Wirklichkeit ein 14. Camini 399 (6d.), wofür falsch ist d. l. gescheitert  
ist) höchstens 10 Jahre alt zu sein.

Endlich gibt es eine Urkunde vom 10. 10. 1588, die nach dem 23. November, und nicht  
am 15. 10. 1588 gegeben ist, welche nicht möglicher sein, dass der Sohn Iseb. Lippens  
noch jünger als 12 Jahre ist, sondern Mose da Camini das Gesetz weiter  
nicht ein hielten kann, ebenso dass die Auskunftung das nicht die genaue Aussage  
ist, dass er jünger ist als über den Monat November, selbst wenn die Aussage  
durch die entsprechende Kündigung geblieben. In der Wirklichkeit ist es in der Urkunde

2  
z<sup>o</sup> god 2003 mit z<sup>o</sup> d<sup>o</sup> 1704 C. eingezogen, und man, ein al. gleich  
sofort am 1. M<sup>r</sup> in Verhältnis stand, für den 23. Okt<sup>r</sup> zahlten müßt.  
dieses J<sup>r</sup> am 1. Jan<sup>r</sup> 1803 von D. 224. an 50 m<sup>2</sup> Pfund ferner abzuzahlen, wofür  
man mit im salzreichen Wasser das d<sup>o</sup> am Fisch auszogefüllt, da ander 21 m<sup>2</sup>  
eingezogenen Fischgelen und eines Fisch (60. 67. 68. 71.), bei einem und d<sup>o</sup> auf die  
Anzahlung beziffert. Dies ferner in d<sup>o</sup> das d<sup>o</sup> die Anzahlung zu vertheidigen,  
welche Menge 1500 geboten müßt, in ob es bei Anzahlung keine Lücke 25 M<sup>r</sup>,  
und dann abzuzahlen mögliche Anzahlungsfestigkeit ist, als wenn es 1500 geboten, offen  
d<sup>o</sup> 20 Jahren zum Käffee verrechnet müßt.

Was das Auszogen der Fische betrifft, so ist jetzt noch einmal Wissenswerte  
die Anzahlung D. 224 nicht eingezogen worden. Der Verkauf ist ab mir; wofür, so  
weil ich mich erinnere, in 6.21. d<sup>o</sup> von den Fischzulassen Nella gern nach  
eingezogenen waren, wofür ich den Angabe zum Nachschlag einzurichten, wofür die Fischzulassung  
nicht bestellt und nicht bis Ende August stehen, ein neuermaliger Fischkast in  
den 6.21. ist mir nichts vorgelegt, ob ich mir den Gebrauch bestimmt  
gegenüber zukehre darf nach Einsicht eingeschaut.

Um sehr mit arbeitslich, für Wissenswerte mit einer Fischzulassung ein-  
zuhalten, da ich fischen, mit der Anzahlung zu ander J<sup>r</sup> eingezogenen  
Zustand zu können; ob ähnlich mir oder nur bei Auffall, nicht freie Fisch-  
zulassung gegen eingezogenen ein festgestellt werden. 23. 10. 1803

In der Anzahlung der Fischzulassung einzuführen

A. Wissenswerte

Eigentümlicher  
Haushalt.

am 29. Juli lebten.

3



aus

Einw. ref  
vergessene Sammlung  
der Naturgeschichte